

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung. Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4. Fernsprecher: Redaktion Nr. 13 807, Expedition Nr. 13 638, Verlag Nr. 13 528. Telegr.-Adr.: Reuete Dresden.

Bernichtung russischer Kräfte südlich Augustow.

Ueber 3000 Russen gefangen. — 10 Maschinengewehre und 3 Geschütze erbeutet. — Französische Angriffe in der Champagne blutig abgewiesen. — 45000 Mann französische Verluste. — Ueberfällige englische Dampfer. — Friedenswünsche in Griechenland.

Der neue Güter des Reichstages.

Von unserm parlamentarischen Mitarbeiter. Berlin, 10. März. Nach einer Pause von mehr als drei Monaten trat der Reichstag am Mittwoch wieder zusammen...

Weitere wichtige Fortschritte im Osten.

Großes Hauptquartier, den 11. März. (Mittl.) Westlich Kriegsschauplatz: Ein englischer Flieger warf über Menin Bomben ab. Erfolg hatte er nur mit einer Bombe, mit der er sieben Belgier tötete und zehn verwundete.

Der Unterseebootskrieg.

Wenn man täglich von den Erfolgen unserer Unterseeboote hört, muss die englischen und französischen Medienarten von der Bedeutungslosigkeit des Unterseebootskrieges nur so fern sein...

„U 12“ untergegangen.

WTB, Berlin, 11. März. Die britische Admiralität gibt bekannt, dass das vom Torpedobootschlüssel „U 12“ versenkte deutsche Unterseeboot nicht „U 20“, sondern „U 12“ ist.

Drohungen gegen die Unterseebootsmannschaften.

heraus. Aus London wird gemeldet: Die Admiralität gibt bekannt, dass sie es nicht für gerechtfertigt halte, dass den 20 Offizieren und Mannschaften des Unterseebootes „U 8“ die bisher üblich gewesene ehrenvolle Behandlung der Kriegsgefangenen erwidert werde...

ein englischer 30000-Tonnen-Dampfer angebrochen.

Sag, 11. März. Aus England zurückgekehrte Dampfer teilten mit, dass in Liverpool die Nachricht verbreitet ist, ein 30000-Tonnen-Dampfer der Cunard Line sei in der vorletzten Woche im Zeevallen westlich Liverpool torpediert worden.

ein gesunkenes Kriegsschiff.

Sag, 11. März (Paris, Tel.) Der von Cardiff gehende nachmittag in Rotterdam eingetroffene norwegische Dampfer „Vindra“ hat, wie dem „Dansk Handelsblad“ gemeldet wird, acht Seemeilen westlich des Nordwestlindes den Weg eines gesunkenen Kriegsschiffes passiert.

Neun englische Dampfer überfällige.

Sag, 11. März. Das „Dansk Handelsblad“ meldet aus Rotterdam: In der Woche vom 1. bis zum 6. März sind auf der Fahrt England-Holland und England-Scandinavien neun englische Dampfer überfällig. Die von Dover nach Rotterdam fahrenden werden in der Woche vom 1. bis zum 6. März ebenfalls überfällig sein.

Die deutschen Schiffe in Amerika.

Sag, 11. März. Auf den größten in amerikanischen Häfen liegenden deutschen Schiffen, wie „Paterland“ usw., werden, wie verlautet, die Vorbereitungen zur Ausfahrt fortgesetzt. Aus diesem Grunde ist ein Teil der englischen Kanaltote für den Patrouillendienst im Atlantischen Ozean abberufen worden.

Besprechung Willovs mit Salandra.

Sag, 11. März. Herr Willov hatte gestern im Ministerium des Innern mit dem Ministerpräsidenten Salandra eine längere Unterredung. Eine offizielle Note erklärt hierzu, der Vorgang habe keinerlei besondere Bedeutung, da Herr Willov auch in den letzten Tagen mehrfach mit Salandra Besprechungen gehabt hätte.